

# Gerber, Fritz

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **59/60 (1912)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Post- und Telegraphen-Gebäude Ennenda** (Band LVIII, Seite 353 und Band LIX, Seite 110 und 125). Die öffentliche Ausstellung sämtlicher eingereichten Entwürfe findet im Gemeindehausaal vom 4. bis zum 11. März statt.

### Nekrologie.

† **Fritz Gerber.** Am Dienstag den 20. Februar ist in Bern Ingenieur Fritz Gerber, seit 1900 Lehrer der Tiefbaufächer am Technikum in Burgdorf, verschieden. Ein Herzleiden, das sich schon vor längerer Zeit angekündigt hatte, brachte ihm nach kurzem Kranklager den Tod.

Fr. Gerber wurde am 22. Juli 1857 in Interlaken geboren; aus der städtischen Realschule in Bern trat er im Herbst 1875 in die Ingenieurabteilung der Eidgen. Technischen Hochschule ein und erwarb an dieser im März 1880 das Diplom als Bauingenieur. Im gleichen Jahre fand er Arbeit auf der Baudirektion des Kantons Bern für Strassen-, Wasser- und Brückenbau. Als Mitte der 80er Jahre der Bau der Brünigbahn in Angriff genommen wurde, stellte ihn die Bauunternehmung für die Strecke Brienz-Meiringen an.



Nach Eröffnung der Brünigbahn wurde Gerber Ende 1888 zum Ingenieur des Schweizer. Oberbauinspektorats ernannt. Als solcher hatte er den Bau der Grimselstrasse und der Klausenstrasse zu beaufsichtigen, desgleichen leitete er die Abräumungsarbeiten am Sasso rosso oberhalb Airolo u. s. w. In der gleichen Zeit waren ihm vielfach Aufnahmen und Projektausarbeitungen für das Hydrometrische Bureau übertragen, das damals noch unter J. Eppers Leitung dem Schweizer. Oberbauinspektorat zugeteilt war.

Als im Jahre 1900 an dem kantonalen Technikum in Burgdorf eine Tiefbauabteilung eingerichtet wurde, berief die Regierung Gerber zu deren Organisation und Leitung, eine Tätigkeit, die sowohl seinen Kenntnissen und Erfahrungen, wie auch seiner Charakterveranlagung besonders entsprach und ihm ein dankbares Wirkungsfeld eröffnete. Aus dem herzlichen Nachruf, den Direktor Vollenweider am Grabe dem Kollegen und Freunde gewidmet hat, wie aus den ergreifenden Trauerkundgebungen der Schüler ersehen wir, mit welcher allseitigen Anerkennung und mit welchen schönen Erfolgen er diese Stellung bis zu seinem Ende ausgefüllt hat.

Daneben hielt Gerber seine Beziehungen zur Praxis stets lebendig durch zahlreiche, meist das Wasserbaufach betreffende Expertisen, zu denen er berufen wurde. Als Militär hat er dem Vaterlande mit Eifer gedient, zuerst im Geniebureau, während er im kantonalen Dienst stand, dann als beliebter Truppenführer, als welcher er bis zum Oberstleutnant vorrückte, und in den letzten Jahren als Lehrer über Befestigungswesen in den Zentralschulen für Stabsoffiziere und bei Generalstabsarbeiten des Territorialdienstes. Das beigegebene Bild verdanken wir der Gefälligkeit eines Freundes und Waffengefährten.

Mit Gerber ist ein Mann von uns gegangen, aufrechten Charakters, der sich seinen offenen und geraden Sinn vom Studentenleben an durch seine berufliche Tätigkeit bis zum letzten Atemzug ungetrübt bewahrt und seinen Platz stets mit Ehren ausgefüllt hat.

### Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch *Rascher & Co.*, Rathausquai 20, Zürich.

**Memoirs of the college of science and engineering, Kyoto imperial University.** Heft 4 Band III. Gyrostatical Balancing of a Car. By *Harndo Kudo*. Mit einigen Abbildungen im Text und einer Tafel. Heft 5 Band III. Note on General Equations for Electromagnetic Fields in a Moving System. By *Kajuro Tamaki*. Mit verschiedenen Tafeln u. Abbildungen. Heft 6 Band III. Metallographische und photochemische Untersuchungen über das System Schwefel und Tellur. Von *Masumi Chikashigé*. Mit verschiedenen Abbildungen. Kyoto 1911, Selbstverlag der kaiserlichen japanischen Universität, Kyoto (Japan).

**Développements de la voie et oscillations des véhicules de chemins de fer.** Compléments théoriques. Etudes diverses. Par *Georges Marié*, ancien élève de l'Ecole Polytechnique, ingénieur, chef de division de la Compagnie P.-L.-M. en retraite. Extrait des Annales des Mines, livraison de Mai 1911. Paris 1911, Editeurs H. Dunod & E. Pinat. Prix br. 3 fr.

**Die Dampfturbine als Schiffsmotor.** Vergleichsrechnung für verschiedene Systeme (Zöilly, Rateau, Curtis, Parsons, Melms-Pfenninger). Von Dr.-Ing. *Karl Besig*, Oberlehrer an der kgl. Schiffsinstitut- und Seemaschinenschule zu Stettin. Mit zahlreichen Figuren auf Tafeln. Berlin 1911, Verlag von Julius Springer. Preis geh. 3 M.

**Der Brückenbau.** Lehr- und Nachschlagebuch für Studierende und Praktiker. Von *M. Strukel*, Professor an der Finnländischen Technischen Hochschule in Helsingfors. I. Teil. Enthaltend: Allgemeines, Statik der Brückenträger, Erddruck, feste hölzerne und eiserne Brücken. Mit 521 Textfiguren und 43 Tafeln. Leipzig 1911, Verlag von A. Twietmeyer. Preis geh. 18 M.

**Die Grundlagen der Zahnradbearbeitung unter Berücksichtigung der modernen Verfahren und Maschinen.** Von Dr.-Ing. *Curt Barth*, Privatdozent an der kgl. Techn. Hochschule zu Aachen. Mit 100 Textfiguren. Berlin 1911, Verlag von Jul. Springer. Preis geh. M. 3,60.

**Ländliche und städtische Kleinwohnungen.** Herausgegeben vom Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Dresden. Bearbeitet von *L. F. Carl Schmidt*, kgl. sächs. Oberbaurat. 50 Tafeln mit Text und Abbildungen. Dresden 1912, Verlag von H. von Keller. Preis geb. 30 M.

**Gleichgang und Massenkräfte bei Fahr- und Flugzeugmaschinen.** Eine Untersuchung über Zylinderzahl und Zylinderanordnung. Von Dr.-Ing. *Otto Kölsch*, Assistent für Maschinenbau an der Technischen Hochschule München. Mit 66 Textfiguren. Berlin 1911, Verlag von Jul. Springer. Preis geh. 5 M.

**Der Panamakanal.** Die Bedeutung des Kanalbaues, seine Technik und Wirtschaft von Dipl.-Ing. *Max D. Fiegel*. Mit 16 Abbildungen und einer Uebersichtskarte. Berlin 1911, Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen). Preis geb. 4 M.

Redaktion: **A. JEGHER, CARL JEGHER.**

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

### Vereinsnachrichten.

#### Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

##### AUSZUG

aus dem

**Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Standesfragen** Samstag den 17. Februar 1912 auf der „Zimmerleuten“ in Zürich.

Anwesend sind 12 Mitglieder: *O. Anderwert, A. Bertschinger, C. Böhi, O. Bolleter, C. Jegher, Ed. Joos, F. Mousson, H. Peter, O. Pflughard, O. Sand, A. Schrafl* und *H. Studer*; ferner der Vereinssekretär *Ing. A. Härry*. Vorsitzender: Direktor *H. Peter*, *Ing.*

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden und erteilt hierauf dem Vereinssekretär Herrn *Härry* das Wort.

Dieser gibt zunächst einen summarischen Ueberblick über die bisherigen Arbeiten des Ausschusses. Gestützt auf das s. Zt. aufgestellte Arbeitsprogramm sind folgende Fragen behandelt worden: Reorganisation des Polytechnikums, Gesetzlicher Schutz der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ und „Architekt“, Anspruchsrecht auf Erfindungen, Abschaffung des Konkurrenzverbotes und der Konventional-